

Protokoll der 42. Generalversammlung der SGSV, 2026

Verfasser: Tiziano Balmelli

Ort: Kongresshaus – Biel

Datum: Donnerstag, den 18. Juni 2026 von 08:50 bis 09:55

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder: 67

1. Begrüssung

Hervé Ney, Präsident der SGSV/SSSH/SSSO, eröffnet die Generalversammlung um 8:50 (statt 8:45, um das Abwarten von Nachzüglern zu ermöglichen) und begrüsst die anwesenden Mitglieder.

Entschuldigt sind:

- Veronique Bash
- Delphine Vibert
- Alexandre Brunetti
- Stephane Mayor
- Muriel Mayor
- Vincent Balegno
- Philippe Barthod-Malat
- Valery Reber

2. Ernennung der Stimmenzähler

Antonio Di Iorio
Sandrine Berclaz

3. Genehmigung des Protokolls der GV 2025

Das Protokoll der GV 2025 wird einstimmig angenommen.

4. Jahresberichte

4.1 Jahresbericht des Präsidenten 2025

Der Bericht wurde gemeinsam mit der Einladung verschickt und wird einstimmig angenommen.

4.2 Abschlussbericht des Rechnungsprüfers für 2024

Der Abschlussbericht wird verlesen und einstimmig angenommen.
Die Revision der Jahresrechnung 2024 ist somit abgeschlossen.

4.3 Jahresrechnung Dachverband 2025

Nicole Berset präsentiert die Jahresrechnung.

4.4 Revisionsbericht für 2025.

Nicole Berset verliest den Jahresbericht.
Die Jahresrechnung 2025 sowie die Revision 2025 werden einstimmig angenommen.

4.5 Genehmigung der Jahresrechnung und Entlastung an Kassiererin, Rechnungsprüfer und Zentralvorstand durch die GV 2025

Die Decharge wird einstimmig erteilt.

5. Wahlen der Mitglieder des Zentralvorstands

5.1 Kandidaten

- 5.1.1 Deutschschweiz: Puspanantha Ushananthini, kandidiert für ein weiteres Mandat
- 5.1.2 Deutschschweiz: Besim Zumeri, kandidiert für ein weiteres Mandat
- 5.1.3 Westschweiz: Christophe Grange, kandidiert für ein erstes Mandat
- 5.1.4 Tessin: Angelo Rossi, kandidiert für ein erstes Mandat
- 5.1.5 Deutschschweiz: Fatmire Ejuopi Baftijari, kandidiert für ein erstes Mandat

5.1.6 Deutschschweiz: Aytül Aliji, kandidiert für ein erstes Mandat

Alle Kandidaten stellen sich nacheinander vor, um den Mitgliedern ihre Beweggründe zu präsentieren.

Fatmire Ejuopi Baftijari und Aytül Aliji sind zum Zeitpunkt der Eröffnung der GV nicht anwesend. Der Präsident erklärt, dass ihre Kandidaturen aufgrund der Abwesenheit nicht geltend gemacht werden können, da sie beim Schliessen der Türen um bei der Eröffnung der GV nicht physisch anwesend gewesen sind. Er bedauert dies.

Folglich gibt es offiziell vier Kandidaturen für vier zu besetzende Stellen.

5.1.7 Bereits bis 31/12/2027 gewählt: Hervé Ney (Präsident), Norma Hermann (Vize-Präsidentin), Nicole Berset (KassiererIn), Tiziano Balmelli (Mitglied), Frédy Cavin (Mitglied)

Sind gewählt:

- Besim Zumeri 62
- Angelo Rossi 60
- Christophe Grange 59
- Puspanantha Ushananthini 53

6. Budget 2026

6.1 Festlegung des Jahresbeitrags für Passivmitglieder: CHF 400.- (erhöht von 300.- auf 400.-).

Es gab seit über 20 Jahren keine Erhöhung.

Der Jahresbeitrag von CHF 400.- wird mit 64 Ja-, 0 Nein-Stimmen und 3 Enthaltungen angenommen.

6.2 Entscheidung CORDIS Audit AG Luzern mit der Revision der Jahresrechnung 2026 zu beauftragen

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

6.3 Nicole Berset präsentiert den Budgetentwurf 2026

Der Vorschlag wird einstimmig angenommen.

7 Information

7.1 Laufende Arbeiten des Zentralvorstands für 2026

- Fortsetzung der Redaktion der mitgeltenden Leitlinien als Zusatz zur Schweizerischen Guten Praxis für die Aufbereitung.
- Organisation der NFÜS 2026 im Juni
- Aktive Teilnahme an den Überlegungen bezüglich der Revision der Bildungsverordnung MPT EFZ (a priori für 2030)
- Stärkung der Position der Gesellschaft bei Stellungnahmen bezüglich der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten in der Schweiz: insbesondere die Revision der Epidemieverordnung in Zusammenhang mit dem Revisionsprojekt des Epidemiegesetzes
- Vertretung der Mitglieder bei internationalen Veranstaltungen und Förderung der Qualität Ihrer Berufspraktiken: Austausch mit der DGSV, SF2S, ASTER, SMS, WFHSS. In diesem Jahr finden die Wahlen des Exekutivausschusses der WFHSS in Belgrad statt: Hervé Ney wird für ein letztes Mandat kandidieren (2027-2031) und die Übergabe an den kommenden Kassierer vorbereiten.

7.2 Die Position der Sektion Deutschschweiz der SGSV/SSSH/SSSO ist geschwächt

- H+ Bildung hat im Mai 2025 die Ausbildungsvereinbarung einseitig gekündigt.
- Organisation der Weiterbildungen ohne Absprache mit der Sektion Deutschschweiz.
- Referenz- und Vertrauensverlust für AEMP und Spitaldirektionen.
- Desinformation - Misstrauen
- Zu viele persönliche Interessen und «Ego-Krisen».

Hervé Ney erklärt, dass an den Weiterbildungen sowie an der von der Sektion Westschweiz organisierten GV über 100 Mitglieder teilnahmen. In der Deutschschweiz waren im vergangenen Mai in Müri nur rund 30 Mitglieder anwesend. Er bedauert diese Situation.

Er erinnert daran, dass die Ziele der SGSV/SSSH/SSSO vom Zentralvorstand unter Achtung der Statuten und zum Wohl der Mitglieder festgelegt werden und anschliessend von den Sektionen frei umgesetzt werden.

Der Zentralvorstand unterstützt per definitionem die Weiterbildungen der SGSV DS Akademie.

Das Logo der SGSV/SSSH/SSSO sollte bei allen in der Schweiz organisierten Aus- und Weiterbildungen präsent sein. Das ist ein Grundsatz für Kohärenz.

Diese Situation ist riskant

- Risiko mehrerer Sterilgutgesellschaften für die Vertretung der Wiederaufbereitung von Medizinprodukten in der Deutschschweiz
- Langfristig keine gewinnbringende Strategie, auch wenn es kurzfristige Schein-Erfolge geben könnte
- Rückzugs- statt Öffnungsstrategie
- Sinnverlust für Mitglieder in der Deutschschweiz und für Arbeitgeber

Hervé Ney wünscht sich, dass das Streben nach einem Kompromiss, einer in der Schweiz so einzigartigen und effizienten Besonderheit, eine nicht rückgängig machbare Situation verhindert, die sich langfristig verankern könnte.

Bemerkungen:

- Hervé Ney entschuldigt sich bei den zwei verspätet erschienenen Kandidaten für den Zentralvorstand
- Hervé Ney übergibt Gaurav Kapoor das Wort, der erklärt, dass er die Strategie der Sektion Deutschschweiz nicht versteht. Gibt es eine Strategie? Er erklärt, dass die Weiterbildung der Mitglieder im Zentrum der Projekte stehen muss. Er betont, dass an dem von ihm organisierten 10. April (internationaler Tag der Sterilisation), rund 80 Personen mobilisierte. Er wünscht sich, dass der Zentralvorstand und vor allem der Präsident sich stärker in der Sektion Deutschschweiz mit einbringt.
- Hervé Ney erklärt, dass dies die richtige Richtung sei und dass er mit Norma Hermann, Präsidentin der Sektion Deutschschweiz, Mario Rocha Sampaio und Gaurav Kapoor nach den Sommerferien eine Sitzung organisieren wird.
- Hervé Ney gibt Mario Rocha Sampaio das Wort: Er fühlt sich von den Mitgliedern des Zentralvorstands ausgeschlossen und hat seit November 2025 nichts mehr gehört. Er führt an, von den Mitgliedern bis Ende 2026 in den Zentralvorstand gewählt worden zu sein. Er erklärt, dass er WAP immer in das Weiterbildungsangebot in der Deutschschweiz mit der Sektion Deutschschweiz integrieren wollte.
Er erklärt, dass er die Industriepartner in die von ihm angebotenen Weiterbildungen integrieren möchte.
Er erklärt, dass sein Spital eine ihn anschuldigende anonyme Mail erhalten hat.
Er wünscht, dass jeder frei das Wort ergreifen darf
- Hervé Ney begrüsst, dass jeder frei das Wort ergreifen konnte und ist überzeugt, dass noch nichts definitiv ist. Er präzisiert, dass alle Vorschläge Gehör finden aber nur die mehrheitsfähigen angenommen werden.

8. Individuelle Anträge

Innerhalb der statutarischen Fristen wurden keine Anträge eingereicht.

9. Verschiedenes

Innerhalb der statutarischen Fristen wurden keine Wortmeldungen für «Verschiedenes» angemeldet.



Hervé Ney
Biel, den 18. Juni 2026



Tiziano Balmelli